

Data Excellence Strategie der Stadt Wien



1 Warum Data Excellence?

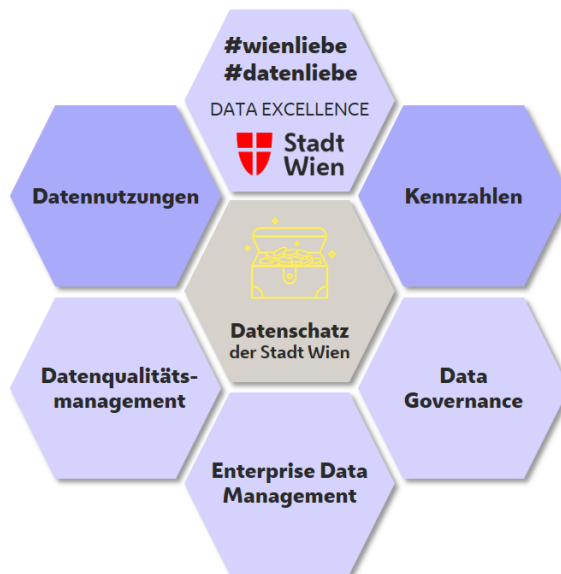
Data Excellence Vision: Verlässliche Daten für die Stadt

Wir machen Daten – so offen und so geschützt wie möglich – qualitativ und einfach zugänglich.

Dadurch schaffen wir einen hohen Nutzen für die Bevölkerung, Wirtschaft & Wissenschaft und leisten einen Beitrag zu einer effizienten Aufgabenerledigung.

Motivation zur Data Excellence

Daten stellen den stabilen und langlebigen Kern des Informationsmanagements in der Stadt Wien dar, der digitale IQ der Stadt wird durch die Daten erhöht. Sie bilden das Fundament für Information und Wissen und sind für eine smarte, intelligente und digitale Stadt ein wesentlicher Produktionsfaktor. Data Excellence (DX) umfasst die Summe aller Maßnahmen, um den Wert von Daten nachhaltig zu maximieren.



Data Governance bildet die Grundlage für ein unternehmensweit abgestimmtes Datenmanagement durch Regeln, Organisation und Prozesse – vor allem aber durch die beteiligten Menschen – sowohl auf der fachlichen, als auch auf der technischen Ebene.

Datenqualitätsmanagement bezeichnet alle qualitätsorientierten organisatorischen, methodischen, konzeptionellen und technischen Maßnahmen, um Daten im Sinne eines Vermögenswertes zu steuern und zu verwalten.

Enterprise Data Management: Die Stadt Wien verfügt über ein modernes und umfassendes Enterprise Data Management, um ihre Datenschätze innovativ zu nutzen.

Verlässliche Kennzahlen und Datennutzungen bauen auf diesen Grundlagen auf.

2 Nutzen der Data Excellence

Das exponentielle Wachstum von Datenmengen im Zeitalter der Digitalisierung bringt neue Herausforderungen mit sich – aber auch neue Chancen:

- Exzellente Daten sind die zentrale Grundlage für digitale Dienstleistungen für Bürger*innen, die Wirtschaft und Wissenschaft.
- Bei ähnlichen Informationsanforderungen werden Mehrfachaufbereitungen vermieden und Risiken durch Falschankünfte minimiert.
- Datenzentrierte faktenbasierte Entscheidungen können tagtäglich getroffen werden und tragen u.a. durch Automatisierung zur Ressourcenschonung bei.

3 Leitprinzipien der Data Excellence – Strategie

„FAIR Data“

Das ‚FAIR Data Prinzip‘ setzt sich aus vier grundlegenden Werten zusammen und beschäftigt sich mit der Fähigkeit von Computersystemen, Daten zu finden, darauf zuzugreifen, zu interagieren und sie wiederzuverwenden, ohne dass der Mensch eingreifen muss:

- **Findability – Auffindbarkeit** – Metadaten und Daten sollen leicht auffindbar und für Menschen und Maschinen lesbar sein.
- **Accessibility – Zugänglichkeit** – Es muss klar sein, wie auf die Daten zugegriffen werden kann (z.B. Authentifizierung und Autorisierung).
- **Interoperability – Interoperabilität** – Daten müssen in der Regel mit anderen Daten oder in Systemen integriert werden, daher sollen diese nach frei verfügbaren Standards („open standards“) modelliert werden.
- **Reusability – Wiederverwendbarkeit** – Um das Hauptziel, die Wiederverwendbarkeit, erreichen zu können, sollen die Daten mit den relevanten Attributen beschrieben werden.

Datenschutz

Die Fülle an personenbezogenen Daten, die täglich im Rahmen der Stadt Wien verarbeitet werden, erfordert ein hohes Maß an Verantwortung jeder einzelnen Person, mit diesen Daten sorgsam umzugehen und nur im Rahmen des vorgesehenen Zwecks auf Basis der gesetzlichen Vorgaben zu verarbeiten. Neue und bestehende Datenerhebungen und -verarbeitungen von personenbezogenen Daten werden regelmäßig aus Sicht der Rechtmäßigkeit, der Verarbeitung nach Treu und Glauben, der Zweckbindung, der Erforderlichkeit, der Speicherbegrenzung sowie der Integrität und Vertraulichkeit bewertet.

Datensouveränität

Datensouveränität oder datenbezogene Selbstbestimmung bezeichnet die Zielsetzung, dass

- Daten, die für informierte und selbstbestimmte Entscheidungen benötigt werden, durch Datenkonsument*innen unter klaren Bedingungen genutzt werden können und
- die missbräuchliche Nutzung von Daten durch Dritte, welche keinen Anspruch darauf haben, vorsorglich verhindert bzw. unterbunden wird.

Wir unterstützen den selbstbestimmten Umgang und die Kontrollmöglichkeit der Datengeber*innen in Bezug auf die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung der Daten im eigenen Verantwortungsbereich durch geeignete Systeme. In Ergänzung zum Schutz der personenbezogenen Daten geht es dabei um eine aktive und reflektierte Steuerung des gesamten Datenlebenszyklus aller Daten. Dafür sind Bewusstsein, Befähigung, Transparenz und ein hohes Maß an Datenkompetenz erforderlich.

Datennutzungen sichtbar machen

Nur Daten, die genutzt werden, bringen Nutzen. Daher müssen alle Datennutzungen (Dashboards, Reports, Datenschnittstellen) über Portale abrufbar sein. Die Dokumentation dazu ist im Datennutzungskatalog zu führen.

„Open by Design“ für den Zugang zu öffentlichen Daten der Stadt Wien

Die Stadtverwaltung stellt als öffentlich klassifizierte Daten, Dokumente und Dienste maschinenlesbar, frei und kostenlos zur Verfügung („Open by Default“). Die Entwicklung neuer Anwendungen auf der Grundlage neuartiger Möglichkeiten zur Kombination und Nutzung von Daten wird dadurch angekurbelt sowie das Wirtschaftswachstum und soziale Engagement gefördert. Ziele sind die Etablierung einer offenen Datenkultur sowie der Ausbau der digitalen Beteiligungs- und Nutzungsmöglichkeiten.

„Open by Design“ bedeutet, dass die Anforderungen für die Veröffentlichung von offenen Daten schon während der Entwicklungsphase eines Projektes bzw. Produktes berücksichtigt werden, um eine gut geplante, systematische, automatisierte und sicher gestaltete Publikation zu erreichen.

Die Weiterverwendung wird durch standardisierte und transparente Nutzungsbedingungen vereinfacht:



Open Government Data und Documents (OGD) der Stadt Wien stehen unter einer „Creative Commons Namensnennung 4.0 Lizenz ([CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/))“

Im OGD-Portal <https://data.wien.gv.at> stellt die Stadt Wien die ihr OGD-Angebot für die Nutzung durch Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft bereit und wird zunehmend auch Visualisierungen einsetzen.

4 Datenräume

Die Stadt Wien nutzt die Infrastruktur von Datenräumen, die auf gemeinsamen Vereinbarungen, Regeln und Standards beruhen, um aus Daten externer Partner*innen Services zu generieren bzw. stellt auch selbst Daten zur Nutzung zur Verfügung – selbstverständlich unter Berücksichtigung des Datenschutzes. Des Weiteren soll die Zusammenarbeit in Datenräumen eine souveräne, vertrauenswürdige und rechtskonforme Datennutzung ermöglichen.

5 DX-Organisation

Die Data Excellence Organisation der Stadt Wien hat das Ziel, die Nutzbarkeit der Daten der Stadt Wien nachhaltig zu steigern. Sie zielt auf die fachgerechte Aufteilung von Verantwortlichkeiten entlang des Lebenszyklus der Daten, um deren Handhabung und Verwendung zu formalisieren und zu optimieren.

Im Kern besteht die DX-Organisation aus den Bereichen DX Steuerung, DX Fachbereiche sowie DX Standards & Support und ist organisatorisch in die bestehenden Strukturen der Stadt Wien eingebettet. Die datenbezogene Zusammenarbeit des Magistrats und der Wiener Stadtwerke wird im Sinne eines Urbanen Datenraums Smart City Wien forciert. Bedingt durch Datenkonsument*innen aus Bevölkerung, Wirtschaft und Wissenschaft reicht Ihr Einflussbereich über die Grenzen der Stadt Wien hinaus.

Die Stadt Wien verfügt über die entsprechenden Kompetenzen, um Data Excellence zu betreiben. Dafür notwendige neue Berufsbilder werden identifiziert und entsprechende Qualifikationen aufgebaut.

Titel	Data Excellence - Strategie
Version	2.0
Gültig ab	25.04.2023
Ersetzt	IKT-Teilstrategie Data Excellence, Version 1.1 vom 01.03.2019
Herausgebende Stelle	Magistratsdirektion der Stadt Wien Geschäftsbereich Organisation und Sicherheit Gruppe Informations- und Kommunikationstechnologie (MD-OS/PIKT)
Beiträge von	Fachbeirat Data Governance
Dokumentenklasse	öffentlich
Beilagen	-